

## Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung	
					Standard	abtriftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen bei > 2% Hangneigung	Standard	abtriftmindernde Technik					solo	Auflagen
						50%	75%	90%			50%	75%	90%				
Adengo®	Mais	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	0,33 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	vor dem Auflaufen	5 m				20 m	-	-	-	20 m	F	B4	NB6641	
	Mais	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	0,33 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen	5 m				10 m	-	-	-	20 m	F			
Aliette® WG	Erdbeere	Phytophthora fragariae	50 kg/ha in 5.000 l Wasser/ha	bei Befallsgefahr; Ende September	5 m					5 m				F	B4	NB6641	
	Hopfen	Falscher Mehltau (Pseudoperonospora humuli)	- bis BBCH 37: 4,5 kg/ha - bis BBCH 55: 7,5 kg/ha - über BBCH 55: 10 kg/ha	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	5 m					-	-	-	20 m	14			
	Hopfen	Falscher Mehltau (Pseudoperonospora humuli)	2,5 kg in 1.000 l/ha Wasser	nach dem Aufdecken und bei 25-30 cm Wuchshöhe; bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	5 m					-	-	-	20 m	14			
	Kürbis-Hybriden <sup>G</sup> , Zucchini <sup>G</sup>	Falscher Mehltau (Pseudoperonospora cubensis)	3 kg/ha in 600 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome										4			
	Echte Kamille <sup>G</sup>	Falsche Mehltaupilze (Peronosporaceae)	3 kg/ha in 300 - 600 l/ha Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis										7			
	Frische Kräuter <sup>G</sup>	Falsche Mehltaupilze (Peronosporaceae)	3 kg/ha in 200 - 800 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome										21			
Amistar Opti®	Weizen	Septoria-Blattdürre (Septoria tritici)	2,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome bis Beginn der Blüte		20 m	10 m	5 m	10 m					F	B4	NB6641	
	Weizen, Gerste, Triticale, Roggen	DTR-Blattdürre (Drechslera tritici-repentis), Sprenkelkrankheit (Ramularia collo-cygni), Minderung nichtparasitärer Blattflecken, Braunrost (Puccinia recondita), Rhynchosporium secalis, Netzfleckenkrankheit (Pyrenophora teres), Zwergrost (Puccinia hordei), Septoria-Arten (Septoria spp.), Blattfleckenkrankheit (Rhynchosporium secalis)	2,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome		20 m	10 m	5 m	10 m					F			
	Spargel <sup>G</sup>	Botrytis cinerea, Laubkrankheit (Stemphylium botryosum), Spargelrost (Puccinia asparagi)	2,5 l/ha in 200 - 600 l Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome		20 m	10 m	5 m	10 m					F			

Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung	
					Standard	abtriftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen bei > 2% Hangneigung	Standard	abtriftmindernde Technik					solo	Auflagen
						50%	75%	90%			50%	75%	90%				
Artist®	Kartoffel	Einjähriges Rispengras, Schadhirsens, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	2 kg/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	vor dem Auflaufen, kurz vor dem Durchstoßen	5 m				20 m	-	-	-	20 m		F	B4	NB6641
	Kartoffel	Einjähriges Rispengras, Schadhirsens, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	2,5 kg/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	vor dem Auflaufen, kurz vor dem Durchstoßen	5 m	5 m	*	*	20 m	-	-	-	20 m		F		
	Spargel <sup>G</sup>	Schadhirsens, Amaranth-Arten, Franzosenkraut-Arten, Kreuzkraut-Arten, Schwarzer Nachtschatten	2 kg/ha in mind. 600 l/ha Wasser	im Pflanzjahr, 7-10 Tage nach dem Pflanzen, kurz vor dem Durchstoßen	5 m				20 m	-	-	-	20 m		F		
	Spargel <sup>G</sup>	Schadhirsens, Amaranth-Arten, Franzosenkraut-Arten, Kreuzkraut-Arten, Schwarzer Nachtschatten	2,5 kg/ha in mind. 600 l/ha Wasser	im Pflanzjahr, 7-10 Tage nach dem Pflanzen, kurz vor dem Durchstoßen	5 m	5 m	*	*	20 m	-	-	-	20 m		F		
	Spargel <sup>G</sup>	Schadhirsens, Amaranth-Arten, Franzosenkraut-Arten, Kreuzkraut-Arten, Schwarzer Nachtschatten	2,5 kg/ha in mind. 600 l/ha Wasser	vor dem Austrieb, nach der Stechperiode	5 m	5 m	*	*	20 m	-	-	-	20 m		F		
	Spargel <sup>G</sup>	Schadhirsens, Amaranth-Arten, Franzosenkraut-Arten, Kreuzkraut-Arten, Schwarzer Nachtschatten	2 kg/ha in mind. 600 l/ha Wasser	vor dem Austrieb, nach der Stechperiode	5 m				20 m	-	-	-	20 m		F		
	Sojabohne <sup>G</sup>	Schadhirsens, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	2 kg/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	vor dem Auflaufen	5 m				20 m	-	-	-	20 m		F		
Ascra® Xpro	Weizen	Halmbruchkrankheit (Pseudocercospora herpotrichoides)	1,5 l/ha in 100 - 400 l Wasser/ha	im Frühjahr bei Befallsbeginn	10 m	5 m	5 m	*	10 m						F	B4	NB6641
	Weizen, Roggen, Triticale	Echter Mehltau (Erysiphe graminis), Septoria-Blattdürre (Septoria tritici), DTR-Blattdürre (Drechslera tritici-repentis), Braunrost (Puccinia recondita), Gelbrost (Puccinia striiformis), Blatt- und Spelzenbräune (Septoria nodorum), Blattfleckenkrankheit (Rhynchosporium secalis), Septoria-Arten (Septoria spp.)	1,5 l/ha in 100 - 400 l Wasser/ha	im Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	10 m	5 m	5 m	*	10 m						F		
	Gerste	Halmbruchkrankheit (Pseudocercospora herpotrichoides)	1,2 l/ha in 100 - 400 l Wasser/ha	im Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	5 m	5 m	5 m	*									
	Gerste	Echter Mehltau (Erysiphe graminis), Blattfleckenkrankheit (Rhynchosporium secalis), Netzfleckenkrankheit (Pyrenophora teres), Zwergrost (Puccinia hordei), Sprenkelkrankheit (Ramularia collo-cygni), Minderung nichtparasitärer Blattflecken	1,2 l/ha in 100 - 400 l Wasser/ha	im Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	5 m	5 m	5 m	*							F		
	Hafer	Haferkronenrost (Puccinia coronata)	1,2 l/ha in 100 - 400 l Wasser/ha	Im Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	5 m	5 m	5 m	*							F		
	Roggen	Braunrost (Puccinia recondita)	1,5 l/ha in 100 - 400 l Wasser/ha	ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	10 m	5 m	5 m	*	10 m						F		
Aspect®	Mais	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Winden-Knöterich, Schwarzer Nachtschatten)	1,5 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha	nach dem Auflaufen	10 m	5 m	5 m	*	10 m	-	-	20 m		F	B4	NB6641	

Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung		
					Standard	abtriftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen bei > 2% Hangneigung	Standard	abtriftmindernde Technik					solo	Auflagen	
						50%	75%	90%			50%	75%	90%					
Atlantis® Flex	Winterweichweizen, Wintertriticale, Winterroggen, Winterhartweizen, Dinkel	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	0,2 kg/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen, Frühjahr	5 m						-	-	-	20 m	Keine Anwendung auf gedrahteten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.	F	B4	NB6641
	Winterweichweizen, Wintertriticale, Winterhartweizen	Acker-Fuchsschwanz, Flug-Hafer, Trespelarten, Weidelgras-Arten, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	0,33 kg/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen, Frühjahr	5 m	5 m	*	*	10 m		-	-	-	20 m	Keine Anwendung auf gedrahteten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.	F		
Atlantis® OD	Winterweizen, Triticale	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Gemeines Rispengras, Vogel-Sternmiere, Kamille-Arten	1 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen, Herbst	5 m				10 m		-	-	20 m			F	B4	NB6641
	Winterweizen	Acker-Fuchsschwanz, Weidelgras-Arten, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Taube Treppe	1,2 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen, Herbst	5 m				10 m		-	-	-	20 m		F		
	Winterweizen, Triticale	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Gemeines Rispengras, Vogel-Sternmiere, Kamille-Arten	1 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen, Frühjahr	5 m				10 m		-	-	20 m			F		
	Winterweizen	Weidelgras-Arten, Flug-Hafer	1,2 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen, Frühjahr	5 m				10 m		-	-	-	20 m		F		
	Winterweizen	Acker-Fuchsschwanz, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Taube Treppe	1,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen, Frühjahr	5 m	5 m	*	*	10 m		-	-	-	20 m	Keine Anwendung auf gedrahteten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.	F		
	Winterweizen, Triticale, Winterroggen	Gemeiner Windhalm	0,6 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen, Herbst							-	-	20 m			F		
	Winterweizen, Triticale, Winterroggen	Gemeiner Windhalm	0,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen, Frühjahr							-	20 m				F		
Atlantis® WG	Winterroggen, Triticale, Winterweizen	Gemeiner Windhalm	0,15 kg/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen, Frühjahr							-	-	-	20 m		F	B4	NB6641
	Winterweizen, Triticale	Gemeiner Windhalm, Acker-Fuchsschwanz, Einjähriges Rispengras, Gemeines Rispengras, Vogel-Sternmiere, Kamille-Arten	0,3 kg/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen, Frühjahr					10 m	5 m	-	20 m			F			

Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung	
					Standard	abtriftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen bei > 2% Hangneigung	Standard	abtriftmindernde Technik					solo	Auflagen
						50%	75%	90%			50%	75%	90%				
	Winterweizen	Acker-Fuchsschwanz, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Taube Trespe	0,5 kg/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen, Frühjahr					10 m	5 m	-	-	20 m	Keine Anwendung auf gedrahteten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.	F		
	Winterroggen, Winterweizen, Triticale	Gemeiner Windhalm, Acker-Fuchsschwanz, Einjähriges Rispengras, Gemeines Rispengras, Vogel-Sternmiere, Kamille-Arten	0,3 kg/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen, Herbst					10 m	5 m	-	20 m			F		
	Winterroggen, Triticale, Winterweizen	Gemeiner Windhalm	0,15 kg/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen, Herbst						-	-	-	20 m		F		
	Winterweizen	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Vogel-Sternmiere, Kamille-Arten, Taube Trespe	0,4 kg/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen, Herbst					10 m	5 m	-	-	20 m		F		
	Winterweizen	Acker-Fuchsschwanz, Flug-Hafer, Welsches Weidelgras, Deutsches Weidelgras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	0,4 kg/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen, Frühjahr					10 m	5 m	-	-	20 m		F		
	Dinkel <sup>G</sup>	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Vogel-Sternmiere, Einjähriges Rispengras, Gemeines Rispengras, Kamille-Arten	0,3 kg/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	Frühjahr, nach dem Auflaufen					10 m	5 m	-	20 m			F		
Attribut <sup>®</sup>	Winterweizen	Acker-Fuchsschwanz	0,1 kg/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen ; Frühjahr						-	-	20 m			F	B4	NB6641
	Winterweizen, Winterroggen, Wintertriticale	Acker-Fuchsschwanz	0,06 kg/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen; Frühjahr						-	-	20 m			F		
	Winterweizen, Winterroggen, Wintertriticale	Gemeine Quecke, Taube Trespe, Gemeiner Windhalm	0,06 kg/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen; Frühjahr						-	-	20 m			F		
	Winterweizen	Gemeine Quecke, Taube Trespe	0,1 kg/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen; Frühjahr						-	-	20 m			F		
	Dinkel <sup>G</sup>	Acker-Fuchsschwanz, Gemeine Quecke, Taube Trespe	0,06 kg/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen, Frühjahr						-	-	20 m			F		
Aviator <sup>®</sup> Xpro	Weizen, Roggen, Triticale	Echter Mehltau (Erysiphe graminis), Septoria-Blattdürre (Septoria tritici), DTR-Blattdürre (Drechslera tritici-repentis), Braunrost (Puccinia recondita), Blattfleckenkrankheit (Rhynchosporium secalis), Septoria-Arten (Septoria spp.), Gelbrost (Puccinia striiformis), Blatt- und Spelzenbräune (Septoria nodorum)	1,25 l/ha in 150 - 400 l/ha Wasser	ab Frühjahr, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	10 m	5 m	5 m	*	20 m						F	B4	NB6641
	Gerste	Echter Mehltau (Erysiphe graminis), Rhynchosporium secalis, Netzfleckenkrankheit (Pyrenophora teres), Zwergrost (Puccinia hordei), Minderung nichtparasitärer Blattflecken	1 l/ha in 150 - 400 l/ha Wasser	ab Frühjahr, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	10 m	5 m	5 m	*	20 m						F		
	Gerste	Sprenkelkrankheit (Ramularia collo-cygni)	1 l/ha in 2150 - 400 l/ha Wasser	ab Frühjahr, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	10 m	5 m	5 m	*	20 m						F		

Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung	
					Standard	abtriftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen bei > 2% Hangneigung	Standard	abtriftmindernde Technik					solo	Auflagen
						50%	75%	90%			50%	75%	90%				
	Weizen	Halmbruchkrankheit (Pseudocercospora herpotrichoides)	1,25 l/ha in 150 - 400 l/ha Wasser	ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	10 m	5 m	5 m	*	20 m					F			
Bacara® Forte	Winterweichweizen, Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale	Kletten-Labkraut	1 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	vor dem Auflaufen, Herbst	15 m	10 m	5 m	*	10 m	-	-	20 m		Keine Anwendung auf gedrahten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.	F	B4	NB6641
	Winterweichweizen, Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale	Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausg. Kletten-Labkraut)	0,8 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	vor dem Auflaufen, Herbst	10 m	5 m	5 m	*	10 m	-	20 m			F			
	Winterweichweizen, Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale	Kletten-Labkraut	1 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen, Herbst	15 m	10 m	5 m	*	10 m	-	-	20 m			F		
	Winterweichweizen, Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale	Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausg. Kletten-Labkraut)	0,8 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen, Herbst	10 m	5 m	5 m	*	10 m	-	20 m			F			
Bandur®	Kartoffel, Sonnenblume, Ackerbohne, Futtererbse, Dicke Bohne <sup>G</sup> , Erbse <sup>G</sup>	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Acker-Fuchsschwanz	4 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	vor dem Auflaufen		15 m	10 m	5 m	10 m	5 m	-	20 m		Keine Anwendung auf gedrahten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.	F	B4	NB6641
	Speisezwiebel <sup>G</sup>	Wolfsmilch-Arten	0,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen	5 m	5 m	*	*		-	-	20 m			49		
	Gemeine Ringelblume <sup>G</sup> , Koriander <sup>G</sup>	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	3 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach der Saat, vor dem Auflaufen	20 m	10 m	5 m	5 m	10 m	5 m	-	20 m			F		
	Möhre <sup>G</sup> , Pastinak <sup>G</sup>	Acker-Fuchsschwanz, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	3 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	vor dem Auflaufen	20 m	10 m	5 m	5 m	10 m	5 m	-	20 m			90		
	Koriander <sup>G</sup>	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	3,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach der Saat, vor dem Auflaufen	20 m	10 m	5 m	5 m	10 m	5 m	-	20 m			F		
	Dill <sup>G</sup> , Gewürzfenichel <sup>G</sup> , Schnittpetersilie <sup>G</sup> , Kümmel <sup>G</sup>	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	3 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	vor dem Auflaufen im Ansaatjahr	20 m	10 m	5 m	5 m	10 m	5 m	-	20 m			F		
	Dill <sup>G</sup> , Gewürzfenichel <sup>G</sup> , Kümmel <sup>G</sup>	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	3 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	vor dem Auflaufen, im Ansaatjahr	20 m	10 m	5 m	5 m	10 m	5 m	-	20 m			F		
	Möhre <sup>G</sup>	Acker-Fuchsschwanz, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	1. Behandlung: 1,5 l/ha in 150 - 400 l/ha Wasser 2. Behandlung: 1,0 l/ha in 150 - 400 l/ha Wasser			10 m	5 m	5 m	*	10 m	-	-	20 m			90	

Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung	
					Standard	abtriftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen bei > 2% Hangneigung	Standard	abtriftmindernde Technik					solo	Auflagen
						50%	75%	90%			50%	75%	90%				
	Möhre <sup>G</sup>	Acker-Fuchsschwanz, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	1. Behandlung: <b>1,5 l/ha</b> in 150 - 400 l/ha Wasser 2. Behandlung: <b>1 l/ha</b> in 150 - 400 l/ha Wasser		10 m	5 m	5 m	*	10 m	-	-	-	20 m		90		
	Knollensellerie <sup>G</sup>	Acker-Fuchsschwanz, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	<b>1 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Pflanzen	10 m	5 m	5 m	*		-	-	20 m			90		
	Gemeine Ringelblume <sup>G</sup>	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	<b>3,5 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	nach der Saat, vor dem Auflaufen	20 m	10 m	5 m	5 m	10 m	5 m	-	20 m			F		
	Dill <sup>G</sup> , Gewürzfenchel <sup>G</sup> , Schnittpetersilie <sup>G</sup> , Kümmel <sup>G</sup>	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	<b>3,5 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	vor dem Auflaufen im Ansaatjahr	20 m	10 m	5 m	5 m	10 m	5 m	-	20 m			F		
	Dill <sup>G</sup> , Gewürzfenchel <sup>G</sup> , Kümmel <sup>G</sup>	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	<b>3,5 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	vor dem Auflaufen, im Ansaatjahr	20 m	10 m	5 m	5 m	10 m	5 m	-	20 m			F		
	Bleichsellerie <sup>G</sup>	Acker-Fuchsschwanz, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Einjähriges Rispengras	<b>1 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen	10 m	5 m	5 m	*		-	-	20 m			60		
	Winterheckenzwiebel <sup>G</sup>	Acker-Fuchsschwanz, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Einjähriges Rispengras	<b>- Zeitpunkt 1: 0,5 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser <b>- Zeitpunkt 2: 0,5 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen	5 m	5 m	*	*		-	-	20 m			28		
	Porree <sup>G</sup>	Acker-Fuchsschwanz, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Einjähriges Rispengras	<b>0,5 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Pflanzen	5 m	5 m	*	*		-	-	20 m			28		
	Möhre <sup>G</sup>	Acker-Fuchsschwanz, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Einjähriges Rispengras	<b>- vor Auflauf: 1 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser <b>- Zeitpunkt 2 (BBCH10): 0,75 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser <b>- Zeitpunkt 3 (BBCH 12): 0,75 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser		10 m	5 m	5 m	*		-	-	20 m			60		
Betanal <sup>®</sup> Expert	Futerrübe, Zuckerrübe	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Zeitpunkt 1: <b>1,5 l/ha</b> in 200 - 300 l/ha Wasser Zeitpunkt 2: <b>1,5 l/ha</b> in 200 - 300 l/ha Wasser Zeitpunkt 3: <b>1,5 l/ha</b> in 200 - 300 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen, Frühjahr					10 m	-	20 m				F	<b>B4</b>	NB6641

Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung	
					Standard	abtriftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen bei > 2% Hangneigung	Standard	abtriftmindernde Technik					solo	Auflagen
						50%	75%	90%			50%	75%	90%				
Betanal® maxxPro®	Futterrübe, Zuckerrübe	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Zeitpunkt 1: <b>1,5 l/ha</b> in 100 - 300 l/ha Wasser Zeitpunkt 2: <b>1,5 l/ha</b> in 100 - 300 l/ha Wasser Zeitpunkt 3: <b>1,5 l/ha</b> in 100 - 300 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen, Frühjahr	5 m	*	*	*	10 m	-	-	20 m		F	<b>B4</b>	NB6641	
	Beten (Rote, Gelbe, Weiße Bete) <sup>G</sup>	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	<b>1,5 l/ha</b> in 100 - 300 l Wasser/ha	nach dem Auflaufen bzw. Pflanzen	5 m				10 m	-	-	20 m		F			
Biscaya®	Kartoffel	Blattläuse, Kartoffelkäfer	<b>300 ml/ha</b> in 200 - 500 l/ha Wasser	nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf	5 m	5 m	*	*	10 m					14	<b>B4</b>	NB6641, NB6613	
	Raps	Beißende Insekten (ausg. Erlöhe (Halticinae)), Kohlschotenmücke	<b>300 ml/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf	5 m	5 m	*	*						30			
	Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen)	Blattläuse, Getreidehähnchen (Lema sp.)	<b>300 ml/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf	5 m	5 m	*	*	10 m					F			
	Senf <sup>G</sup>	Rapsglanzkäfer	<b>0,3 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf	5 m	5 m	*	*	10 m					30			
Buctril®	Mais	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	<b>1,5 l/ha</b> in 300 - 600 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen, Frühjahr; nach dem Auflaufen der Unkräuter	5 m	5 m	5 m	*	5 m	-	-	-	20 m	F	<b>B4</b>	NB6641	
	Hopfen <sup>G</sup>	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	<b>1,5 l/ha</b> in 300 - 600 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen der Unkräuter, Frühjahr bis Sommer	5 m	5 m	5 m	*	5 m	-	-	-	20 m	40			
	Zwiebelgemüse <sup>G</sup>	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	<b>1 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen	5 m	5 m	*	*		-	-	-	20 m	28			
	Porree <sup>G</sup>	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	<b>1,5 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen der Unkräuter, Frühjahr bis Sommer	5 m	5 m	5 m	*	5 m	-	-	-	20 m	F			
	Porree <sup>G</sup>	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	<b>1,5 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Pflanzen	5 m	5 m	5 m	*	5 m	-	-	-	20 m	F			
	Spargel <sup>G</sup>	Amarant-Arten, Spreizende Melde, Schwarzer Nachtschatten	<b>1,5 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	nach der Stechperiode	5 m	5 m	5 m	*	5 m	-	-	-	20 m	F			
	Zuckermais <sup>G</sup>	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	<b>1,5 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen	5 m	5 m	5 m	*	5 m	-	-	-	20 m	60			
Cadou® SC	Winterweichweizen, Wintergerste, Winterroggen, Triticale	Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras	<b>0,3 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	vor dem Auflaufen, Herbst					5 m					F	<b>B4</b>	NB6641	
	Winterweichweizen, Wintergerste, Winterroggen, Triticale	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras	<b>0,5 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	vor dem Auflaufen, Herbst					10 m	-	20 m			F			
	Winterweichweizen, Wintergerste, Winterroggen, Triticale	Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras	<b>0,24 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen, Herbst										F			
	Winterweichweizen, Wintergerste, Winterroggen, Triticale	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras	<b>0,35 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen, Herbst					10 m	-	20 m			F			

Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung	
					Standard	abtriftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen bei > 2% Hangneigung	Standard	abtriftmindernde Technik					solo	Auflagen
						50%	75%	90%			50%	75%	90%				
	Winterweichweizen, Wintergerste, Winterroggen, Triticale	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras	0,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen, Herbst					10 m	-	20 m				F		
	Zucchini <sup>G</sup> , Gurke <sup>G</sup> , Kürbis-Hybriden <sup>G</sup>	Acker-Fuchsschwanz, Einjähriges Rispengras, Hühnerhirse, Acker-Hellerkraut, Zurückgebogener Amaranth	0,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	vor dem Auflaufen oder vor dem Pflanzen					10 m						F		
	Endivien <sup>G</sup> , Salate <sup>G</sup>	Acker-Fuchsschwanz, Einjähriges Rispengras, Hühnerhirse, Acker-Hellerkraut, Zurückgebogener Amaranth	0,48 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	bis 7 Tage nach dem Pflanzen					10 m	-	20 m				32		
	Zwiebelgemüse <sup>G</sup>	Acker-Fuchsschwanz, Einjähriges Rispengras, Hühnerhirse, Acker-Hellerkraut, Zurückgebogener Amaranth	0,48 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach der Saat, vor dem Auflaufen					10 m	-	20 m				F		
	Knollensellerie <sup>G</sup>	Acker-Fuchsschwanz, Einjähriges Rispengras, Hühnerhirse, Acker-Hellerkraut, Zurückgebogener Amaranth	0,48 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	5 - 6 Tage nach dem Pflanzen					10 m	-	20 m				F		
	Buschbohne <sup>G</sup> , Feuer- bzw. Käferbohne <sup>G</sup> , Stangenbohne <sup>G</sup>	Acker-Fuchsschwanz, Einjähriges Rispengras, Hühnerhirse, Acker-Hellerkraut, Zurückgebogener Amaranth	0,48 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	vor dem Auflaufen, bis 5 Tage nach der Saat					10 m	-	20 m				F		
	Porree <sup>G</sup>	Acker-Fuchsschwanz, Einjähriges Rispengras, Hühnerhirse, Acker-Hellerkraut, Zurückgebogener Amaranth	0,48 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	bis 7 Tage nach dem Pflanzen					10 m	-	20 m				F		
	Erdbeere <sup>G</sup>	Einjähriges Rispengras	0,3 l/ha in 300 - 600 l/ha Wasser	nach der Ernte					5 m						F		
	Erdbeere <sup>G</sup>	Einjähriges Rispengras	0,3 l/ha in 300 - 600 l/ha Wasser	nach dem Pflanzen					5 m						F		
	Erdbeere <sup>G</sup>	Einjähriges Rispengras	0,3 l/ha in 300 - 600 l/ha Wasser	vor der Blüte					5 m						F		
Calypso <sup>®</sup>	Kernobst, Sauerkirsche, Süßkirsche	Blattläuse, Miniermotten, Apfelsägewespe	0,1 l/ha und je mKh in max. 500 l/ha und je mKh Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen				20 m	10 m	-	-	-	20 m		14	B4	NB6641, NB6613
	Apfel	Apfelwickler	0,125 l/ha und je mKh in max. 500 l/ha und je mKh Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen und bei Neubefall				20 m	10 m	-	-	-	20 m		14		
	Ziergehölze, Zierpflanzen	Blattläuse, Schildlaus-Arten	Pflanzengröße bis 50 cm: 0,1 l/ha in 500 l/ha Wasser Pflanzengröße 50 - 125 cm: 0,2 l/ha in 1.000 l/ha Wasser Pflanzengröße über 125 cm: 0,3 l/ha in 1.500 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen und bei Neubefall	20 m	15 m	10 m	5 m	10 m	-	20 m				N		
	Frische Kräuter <sup>G</sup>	Saugende Insekten	0,12 l/ha in 200 - 600 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	5 m	5 m	*	*	5 m						7		



Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung	
					Standard	abtriftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen bei > 2% Hangneigung	Standard	abtriftmindernde Technik					solo	Auflagen
						50%	75%	90%			50%	75%	90%				
Gemüsefenchel <sup>G</sup>		Saugende Insekten (ausg. Thripse), Thripse (nur zur Befallsminderung)	0,2 l/ha in 400 - 600 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	5 m	5 m	*	*	10 m						14		
Koriander <sup>G</sup> , Dill <sup>G</sup> , Kümmel <sup>G</sup> , Gewürzfenichel <sup>G</sup> , Anis <sup>G</sup>		Saugende Insekten	0,12 l/ha in 200 - 600 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen bei Neubefall und bis vor der Blüte	5 m	5 m	*	*	5 m						F		
Koriander <sup>G</sup> , Dill <sup>G</sup> , Kümmel <sup>G</sup> , Gewürzfenichel <sup>G</sup> , Anis <sup>G</sup>		Saugende Insekten	0,12 l/ha in 200 - 600 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen, bei Neubefall und bis vor der Blüte	5 m	5 m	*	*	5 m						F		
Spargel <sup>G</sup>		Blattläuse	0,2 l/ha in 400 - 1.200 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	5 m	5 m	*	*	10 m						F		
Spargel <sup>G</sup>		Blattläuse	0,2 l/ha in 400 - 1.200 l/ha Wasser	nach der Ernte, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	5 m	5 m	*	*	10 m						F		
Möhre <sup>G</sup> , Chinakohl <sup>G</sup> , Blumenkohle <sup>G</sup> , Rucola-Arten <sup>G</sup> , Salate <sup>G</sup> , Kopfkohle (Weiß-, Rot-, Spitz-, Rosen- und Wirsingkohle) <sup>G</sup>		Blattläuse, Mehliges Kohlblattlaus, Beißende Insekten (ausg. Freifressende Schmetterlingsraupen), Kohlmottenschildlaus	0,2 l/ha in 400 - 600 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	5 m	5 m	*	*	10 m						7		
Knollensellerie <sup>G</sup> , Bleichsellerie <sup>G</sup> , Porree <sup>G</sup> , Buschbohne <sup>G</sup>		Blattläuse, Thripse, Lauchmotte	0,2 l/ha in 400 - 600 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	5 m	5 m	*	*	10 m						14		
Speisezwiebel <sup>G</sup>		Thripse	0,2 l/ha in 400 - 600 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	5 m	5 m	*	*	10 m						21		
Garten-Kürbis <sup>G</sup> , Zucchini <sup>G</sup> , Gurke <sup>G</sup> , Kürbis-Hybriden <sup>G</sup> , Patisson <sup>G</sup>		Blattläuse	0,2 l/ha in 300 - 600 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	5 m	5 m	*	*	10 m						3		
Wurzel- und Knollengemüse (ausg. Möhre, Knollensellerie) <sup>G</sup>		Blattläuse	0,2 l/ha in 400 - 600 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	5 m	5 m	*	*	10 m						35		

Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung	
					Standard	abtriftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen bei > 2% Hangneigung	Standard	abtriftmindernde Technik					solo	Auflagen
						50%	75%	90%			50%	75%	90%				
	Knoblauch <sup>G</sup> , Schalotte <sup>G</sup>	Blattläuse, Thripse	0,2 l/ha in 400 - 600 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	5 m	5 m	*	*	10 m						21		
	Melisse <sup>G</sup> , Minze-Arten <sup>G</sup>	Saugende Insekten	0,25 l/ha in 200 - 1000 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	5 m	5 m	*	*	10 m						7		
	Spargel <sup>G</sup>	Spargelhähnchen bzw. Spargelkäfer	0,2 l/ha in 400 - 1.200 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	5 m	5 m	*	*	10 m						F		
	Spargel <sup>G</sup>	Spargelhähnchen bzw. Spargelkäfer	0,2 l/ha in 400 - 1.200 l/ha Wasser	nach der Ernte, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	5 m	5 m	*	*	10 m						F		
	Pflaume <sup>G</sup>	Blattläuse, Sägewespen	0,1 l/ha und je mKh in 400 - 500 l/ha und je mKh Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen; bei Neubefall				20 m	10 m	-	-	-	20 m		14		
	Aprikose <sup>G</sup> , Pfirsich <sup>G</sup>	Blattläuse	0,1 l/ha und je mKh in maximal 500 l/ha und je mKh Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen				15 m	10 m	-	-	-	20 m		21		
	Brombeere <sup>G</sup> , Himbeere <sup>G</sup>	Blattläuse, Himbeerkäfer (Byturus urbanus)	0,2 l/ha in max. 1.000 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	15 m	10 m	10 m	5 m	10 m	-	20 m				14		
	Haselnuss <sup>G</sup>	Haselnussbohrer (Curculio nucum)	0,2 l/ha in 1.000 l/ha Wasser	Mai bis Juni, nach Befallsbeginn oder ab Warndienstaufruf	15 m	10 m	10 m	5 m	10 m	-	20 m				F		
	Erdbeere <sup>G</sup>	Blattläuse	0,25 l/ha in 1.500 - 2.000 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	5 m				10 m						3		
	Erdbeere <sup>G</sup>	Erdbeerblütenstecher	0,25 l/ha in 1.500 - 2.000 l/ha Wasser	nach Befallsbeginn oder ab Warndienstaufruf	5 m				10 m						3		
	Johannisbeerartiges Beerenobst <sup>G</sup>	Blattläuse	0,2 l/ha in max. 1.000 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	15 m	10 m	5 m	*	10 m	-	20 m				21		

Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung	
					Standard	abtriftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen bei > 2% Hangneigung	Standard	abtriftmindernde Technik					solo	Auflagen
						50%	75%	90%			50%	75%	90%				
	Stangenbohne <sup>G</sup>	Blattläuse	- Pflanzengröße bis 50 cm: <b>0,2 l/ha</b> in 600 l/ha Wasser - Pflanzengröße 50 - 125 cm: <b>0,3 l/ha</b> in 900 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	5 m	5 m	*	*	10 m	-	20 m			14			
	Walnuss <sup>G</sup>	Walnussfruchtfliege (Rhagoletis completa)	0,08 l/ha und je mKh in 500 l/ha Wasser und je mKh	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen					20 m	10 m	-	-	-	20 m			14
CCC 720 <sup>®</sup>	Winterweichweizen	Halmfestigung	<b>2,1 l/ha</b> in 200 - 600 l/ha Wasser	Frühjahr										63	<b>B4</b>	NB6641	
	Triticale, Winterroggen	Halmfestigung	<b>2 l/ha</b> in 200 - 600 l/ha Wasser	Frühjahr										63			
	Sommerweichweizen	Halmfestigung	<b>1,3 l/ha</b> in 200 - 600 l/ha Wasser	Frühjahr										63			
	Hafer	Halmfestigung	<b>2 l/ha</b> in 200 - 600 l/ha Wasser	Frühjahr										42			
Cerone <sup>®</sup> 660	Winterroggen	Halmfestigung	<b>1,1 l/ha</b> in 100 - 300 l/ha Wasser											F	<b>B4</b>	NB6641	
	Wintertriticale	Halmfestigung	<b>0,75 l/ha</b> in 100 - 300 l/ha Wasser											F			
	Wintergerste	Halmfestigung	<b>0,7 l/ha</b> in 100 - 300 l/ha Wasser														
	Sommergerste	Halmfestigung	<b>0,5 l/ha</b> in 100 - 300 l/ha Wasser											F			
	Weizen	Halmfestigung	<b>0,7 l/ha</b> in 100 - 300 l/ha Wasser											F			
Confidor <sup>®</sup> WG 70	Zierpflanzen	Blattläuse, Weiße Fliegen	<b>0,35 kg/ha</b> in max. 1.000 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen										N	<b>B1</b>	NB6611	
Consist <sup>®</sup> Plus	Kernobst	Schorf (Venturia spp.)	<b>0,625 kg/ha</b> und je mKh in max. 500 l/ha und je mKh Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	20 m	15 m	10 m	5 m	10 m	-	-	20 m		35	<b>B4</b>	NB6641	
	Kernobst	Echte Mehltäupilze, Pilzliche Lagerfäulen	<b>0,625 kg/ha</b> und je mKh in max. 500 l/ha und je mKh Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	20 m	15 m	10 m	5 m	10 m	-	-	20 m		35			
Contans <sup>®</sup> WG	Winterraps	Sclerotinia sclerotiorum	<b>2 kg/ha</b> in 200 - 500 l/ha Wasser	unmittelbar vor der Saat										F	<b>B3</b>	NB663	



Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung	
					Standard	abtriftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen bei > 2% Hangneigung	Standard	abtriftmindernde Technik					solo	Auflagen
						50%	75%	90%			50%	75%	90%				
	Kartoffel <sup>G</sup>	Sclerotinia-Arten (Sclerotinia spp.)	- Einarbeitungstiefe (bis 10 cm): <b>4 kg/ha</b> in 200 - 1000 l/ha Wasser - Einarbeitungstiefe (bis 20 cm): <b>8 kg/ha</b> in 200 - 1000 l/ha Wasser	nach der Bodenbearbeitung, vor dem Legen (jedoch mindestens 2 Monate vor einer möglichen Sclerotinia-Infektion)											F		
	Ackerbaukulturen <sup>G</sup>	Sclerotinia-Arten (Sclerotinia spp.)	<b>2 kg/ha</b> in 200 - 500 l/ha Wasser	nach der Ernte											F		
Decis <sup>®</sup> forte	Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen)	Blattläuse als Virusvektoren	0,075 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf				15 m		-	-	-	20 m	Keine Anwendung auf drainierten Flächen.	28	<b>B2</b>	NB6621
	Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen)	Getreidewickler	0,075 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf				15 m		-	-	-	20 m	Keine Anwendung auf gedrainten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.	28		
	Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen)	Zweiflügler (Fliegen und Mücken, Diptera), Blattläuse	0,05 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf			20 m	10 m		-	-	-	20 m	Keine Anwendung auf gedrainten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.	28		
	Kartoffel	Kartoffelkäfer	0,05 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf			20 m	10 m		-	-	20 m		Keine Anwendung auf gedrainten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.	7		
	Raps	Kohlschotenmücke	0,05 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf			20 m	10 m		-	-	-	20 m	Keine Anwendung auf gedrainten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.	90		

Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung	
					Standard	abtriftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen bei > 2% Hangneigung	Standard	abtriftmindernde Technik					solo	Auflagen
						50%	75%	90%			50%	75%	90%				
Raps		Beißende Insekten (ausg. Kohlrübenblattwespe)	0,075 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf				15 m		-	-	-	20 m	Keine Anwendung auf drainierten Flächen.	90		
Raps		Kohlrübenblattwespe	0,05 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf			20 m	10 m		-	-	-	20 m	Keine Anwendung auf drainierten Flächen.	90		
Zuckerrübe, Mais		Moosknopfkäfer, Maiszünsler	0,075 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf				15 m		-	-	-	20 m	Keine Anwendung auf drainierten Flächen.	F		
Wiesen, Weiden		Fritfliege	0,05 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	bei Befall			20 m	10 m		-	-	20 m			F		
Raps		Beißende Insekten (ausg. Kohlschotenmücke, Kohlrübenblattwespe)	0,075 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen				15 m		-	-	-	20 m	Keine Anwendung auf gedrainten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.	56		
Raps		Kohlrübenblattwespe	0,05 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen			20 m	10 m		-	-	-	20 m	Keine Anwendung auf gedrainten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März. Keine Anwendung auf drainierten Flächen.	90		
Mais		Maiszünsler	0,075 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen				15 m		-	-	-	20 m	Keine Anwendung auf gedrainten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.	F		

Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung		
					Standard	abtriftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen	Standard	abtriftmindernde Technik					solo	Auflagen	
						50%	75%	90%			bei > 2% Hangneigung	50%	75%					90%
Decis® Trap Kirschfruchtfliege (Rhagoletis cerasi)	Süßkirsche, Sauerkirsche	Kirschfruchtfliege	100 Stück je ha	nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf oder bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen											F	B3	NB663	
Eresto® Silver	Kartoffel (Speise- und Stärkekartoffel)	Rhizoctonia solani, Silberschorf (Helminthosporium solani)	20 ml/dt (Anwendung auf derselben Fläche nur alle 3 Jahre)	vor dem Legen											F	B4	NB6641	
	Kartoffel (zur Pflanzguterzeugung)	Rhizoctonia solani, Silberschorf (Helminthosporium solani)	20 ml/dt (Anwendung auf derselben Fläche nur alle 3 Jahre)	vor dem Legen											F			
	Kartoffel (Speise- und Stärkekartoffel)	Rhizoctonia solani	0,5 l/ha in 60 - 80 l Wasser/ha (Anwendung auf derselben Fläche nur alle 3 Jahre)	beim Legen											F			
Envidor®	Kernobst	Spinnmilben, Apfelrostmilbe (Aculus schlechtendali)	0,2 l/ha und je mKh in 500 l Wasser/ha und je mKh Wasser	nach der Blüte, bei Befall, unter Beachtung der Schadensschwelle	15 m	10 m	5 m	*		5 m	-	20 m			14	B1	NB6611	
	Birne	Birnenblattsauger (Psylla pyri)	0,2 l/ha und je mKh in 500 l Wasser/ha und je mKh Wasser	nach der Blüte, bei Befall, ab Schlüpfen der ersten Larven	15 m	10 m	5 m	*		5 m	-	20 m			14			
	Hopfen	Spinnmilben	1,8 l/ha in 1.200 bis 3.300 l Wasser/ha	nach Erreichen der Schadensschwelle			20 m	10 m		5 m	-	-	20 m					14
	Weinrebe	Spinnmilben	0,64 l/ha in 1.600 l Wasser/ha	nach der Blüte, bei Befall, unter Beachtung der Schadensschwelle	10 m	5 m	*	*		5 m	20 m				14			
	Weinrebe	Spinnmilben	0,4 l/ha in 1.000 l Wasser/ha	nach der Blüte, bei Befall, unter Beachtung der Schadensschwelle	15 m	5 m	*	*		5 m	20 m				14			
	Aprikose <sup>G</sup> , Pfirsich <sup>G</sup>	Spinnmilben, Rostmilbe (Aculus-Arten)	0,2 l/ha und je mKh in max. 500 l/ha und je mKh Wasser	bei Befall, unter Beachtung der Schadensschwelle	15 m	10 m	5 m	*		5 m	-	20 m			14			
	Sauerkirsche <sup>G</sup>	Spinnmilben	0,2 l/ha und je mKh in 500 l/ha und je mKh Wasser	ab Ende des Entwicklungsstadiums 69 und bei Befall, unter Beachtung der Schadensschwelle und bei 50 % Schlupf aus den Eiern	15 m	10 m	5 m	*		5 m	-	20 m			21			
	Schwarze Johannisbeere <sup>G</sup> , Weiße Johannisbeere <sup>G</sup> , Rote Johannisbeere <sup>G</sup> , Stachelbeere <sup>G</sup>	Spinnmilben	0,4 l/ha in 1.000 l Wasser/ha	bei Befall, unter Beachtung der Schadensschwelle nach der Blüte	5 m	5 m	*	*							14			

Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung	
					Standard	abtriftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen	Standard	abtriftmindernde Technik					solo	Auflagen
						50%	75%	90%			bei > 2% Hangneigung	50%	75%				
	Pflaume <sup>G</sup>	Spinnmilben, Rostmilbe (Aculus-Arten)	0,2 l/ha und je mKh in 500 l/ha und je mKh Wasser	bei Befall, unter Beachtung der Schadensschwelle nach der Blüte	15 m	10 m	5 m	*		5 m	-	20 m		21			
	Zierpflanzen <sup>G</sup>	Spinnmilben	- Pflanzengröße bis 50 cm: 0,2/ha in 600 l Wasser/ha - Pflanzengröße 50 - 125 cm: 0,3 l/ha in 900 l Wasser/ha - Pflanzengröße über 125 cm: 0,4 l/ha in 1.200 l Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	5 m	5 m	*	*						N			
	Süßkirsche <sup>G</sup>	Spinnmilben	0,2 l/ha und je mKh in 500 l/ha und je mKh Wasser	bei Befall, unter Beachtung der Schadensschwelle und bei 50 % Schlupf aus den Eiern	15 m	10 m	5 m	*		5 m	-	20 m		21			
	Himbeere <sup>G</sup> , Brombeere <sup>G</sup>	Spinnmilben	0,4 l/ha in max. 1.000 l/ha Wasser	nach der Ernte	5 m	5 m	*	*						F			
Exteris <sup>®</sup> StressGard <sup>®</sup>	Rasen	Dollarflecken-Krankheit (Sclerotinia homoeocarpa)	10 l/ha in 200 - 600 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	15 m	10 m	5 m	5 m						N	B4	NB6641	
	Rasen	Dollarflecken-Krankheit (Sclerotinia homoeocarpa)	10 l/ha in 200 - 600 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	15 m	10 m	5 m	5 m						N			
	Rasen	Schneesimmel (Monographella nivalis)	10 l/ha in 200 - 600 l/ha Wasser	bei Infektionsgefahr	15 m	10 m	5 m	5 m						N			
	Rasen	Schneesimmel (Monographella nivalis)	10 l/ha in 200 - 600 l/ha Wasser	bei Infektionsgefahr	15 m	10 m	5 m	5 m						N			
Fandango <sup>®</sup>	Weizen, Roggen	Halmbruchkrankheit (Pseudocercospora herpotrichoides)	1,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	bei Befall, ab Frühjahr	5 m	5 m	5 m	*	10 m					F	B4	NB6641	
	Weizen, Roggen, Triticale	Echter Mehltau (Erysiphe graminis), Braunrost (Puccinia recondita), Gelbrost (Puccinia striiformis), Septoria tritici, Septoria nodorum, DTR-Blattdürre (Drechslera tritici-repentis), Rhynchosporium secalis, Septoria-Arten (Septoria spp.)	1,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	5 m	5 m	5 m	*	10 m					F			
	Weizen	Fusarium-Arten	1,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	bei Befallsgefahr	5 m	5 m	5 m	*	10 m					F			
	Gerste	Halmbruchkrankheit (Pseudocercospora herpotrichoides)	1,25 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	bei Befall, ab Frühjahr	5 m	5 m	*	*	10 m					F			
	Gerste	Echter Mehltau (Erysiphe graminis), Zwergrost (Puccinia hordei), Rhynchosporium secalis, Netzfleckenkrankheit (Pyrenophora teres)	1,25 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	5 m	5 m	5 m	*	10 m					F			



Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung	
					Standard	abtriftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen bei > 2% Hangneigung	Standard	abtriftmindernde Technik					solo	Auflagen
						50%	75%	90%			50%	75%	90%				
	Gerste	Minderung nichtparasitärer Blattflecken	1,25 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	ab Frühjahr bei anfälligen Sorten und bei Anstieg der Globalstrahlung	5 m	5 m	5 m	*	10 m						F		
	Speisezwiebel <sup>G</sup>	Falscher Mehltau (Peronospora destructor)	1,25 l/ha in 200 - 600 l Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	5 m	5 m	5 m	*	20 m						14		
Fenomenal <sup>®</sup>	Erdbeere	Rhizomfäule, Phytophthora cactorum	4,5 kg/ha in 400 - 600 l/ha Wasser	im Frühjahr bei Wiedereergrünen	5 m				10 m	5 m					35	B4	NB6641
	Erdbeere	Rhizomfäule, Phytophthora cactorum	4,5 kg/ha in 400 - 600 l/ha Wasser	nach dem Pflanzen	5 m				20 m	5 m					35		
	Erdbeere	Rhizomfäule, Phytophthora cactorum	75 g je 100 l	unmittelbar nach dem Pflanzen					20 m						35		
Flint <sup>®</sup>	Kernobst	Schorf (Venturia spp.)	0,05 kg/ha und je mKh in max. 500 l/ha und je mKh Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	15 m	15 m	10 m	*	10 m	-	20 m				7	B4	NB6641
	Kernobst	Echte Mehltäupilze	0,05 kg/ha und je mKh in max. 500 l/ha und je mKh Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	15 m	15 m	5 m	*	10 m	-	20 m				7		
	Kernobst	Pilzliche Lagerfäulen	0,05 kg/ha und je mKh in max. 500 l/ha und je mKh Wasser	vor der Ernte	15 m	15 m	10 m	*	10 m	-	20 m				7		
	Weinrebe	Echter Mehltau (Uncinula necator)	Basisaufwand: 0,06 kg/ha in max. 400 l/ha Wasser - ES 61: 0,12 kg/ha in max. 800 l/ha Wasser - ES 71: 0,18 kg/ha in max. 1.200 l/ha Wasser - ES 75: 0,24 kg/ha in max. 1.600 l/ha Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	10 m	5 m	5 m	*	10 m						35		
	Weinrebe	Phomopsis viticola, Roter Brenner (Pseudopezicula tracheiphila)	Basisaufwand: 0,06 kg/ha in max. 400 l/ha Wasser - ES 61: 0,12 kg/ha in max. 800 l/ha Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	5 m	5 m	*	*							35		
	Hopfen	Echter Mehltau (Sphaerotheca macularis)	- bis BBCH 37: 0,56 kg/ha - bis BBCH 55: 0,83 kg/ha in 700 - 3.300 l Wasser/ha - über BBCH 55: 1,25 kg/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome					20 m	20 m	-	-	-	20 m			

Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung	
					Standard	abtriftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen bei > 2% Hangneigung	Standard	abtriftmindernde Technik					solo	Auflagen
						50%	75%	90%			50%	75%	90%				
Porree <sup>G</sup> , Kopfkohl (Rot-, Weiß-, Spitz- und Wirsingkohl) <sup>G</sup>		Alternaria-Arten (Alternaria spp.), Rost (Puccinia allii), Phytophthora porri, Blattfleckenkrankheit (Cladosporium allii), Mycosphaerella brassicicola, Kohlschwärze (Alternaria brassicae), Kohlschwärze (Alternaria brassicicola)	0,4 kg/ha in 600 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	5 m	5 m	*	*							14		
Blattkohle <sup>G</sup>		Echter Mehltau (Erysiphe cruciferarum), Pilzliche Blattfleckenenerreger	0,4 kg/ha in 400 - 600 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	5 m	5 m	*	*							14		
Pfirsich <sup>G</sup> , Aprikose <sup>G</sup> , Pflaume <sup>G</sup>		Echte Mehlaupilze, Pflaumenrost (Tranzschelia pruni-spinosae), Schrotschusskrankheit (Stigmata carpophila), Fleischnesskrankheit (Polystigma rubrum)	0,167 kg/ha und je mKh in max. 500 l/ha und je mKh Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome		20 m	15 m	5 m		-	-	20 m			7		
Erdbeere <sup>G</sup>		Echter Mehltau (Sphaerotheca macularis), Rötfliegenkrankheit (Diplocarpon earliana), Weißfleckenkrankheit (Mycosphaerella fragariae)	0,3 kg/ha in 1.000 - 2.000 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	5 m										3		
Pflaume <sup>G</sup>		Monilinia laxa	0,167 kg/ha und je mKh in max. 500 l/ha und je mKh Wasser	Kelchblätter geöffnet oder Mitte der Blüte oder Ende der Blüte		20 m	15 m	5 m		-	-	20 m			7		
Pfirsich <sup>G</sup> , Aprikose <sup>G</sup>		Monilinia laxa	0,167 kg/ha und je mKh in max. 500 l/ha und je mKh Wasser	Kelchblätter geöffnet oder Mitte der Blüte oder Ende der Blüte		20 m	15 m	5 m		-	-	20 m			F		
Gurke <sup>G</sup> , Kürbis-Hybriden <sup>G</sup> , Zucchini <sup>G</sup> , Patisson <sup>G</sup>		Echter Mehltau (Erysiphe cichoracearum), Echter Mehltau (Sphaerotheca fuliginea), Didymella bryoniae	0,5 kg/ha in 600 - 1.200 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	5 m	5 m	5 m	*							3		
Sauerkirsche <sup>G</sup> , Süßkirsche <sup>G</sup>		Blattbräune (Gnomonia erythrostoma)	0,167 kg/ha und je mKh in max. 500 l/ha und je mKh Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome		20 m	15 m	5 m		-	20 m				7		
Weinrebe <sup>G</sup>		Schwarzfäule (Guignardia bidwellii)	- Basisaufwand: 0,06 kg/ha in max. 400 l/ha Wasser - BBCH 61: 0,12 kg/ha in max. 800 l/ha Wasser - BBCH 71: 0,18 kg/ha in max. 1.200 l/ha Wasser - BBCH 75: 0,24 kg/ha in max. 1.600 l/ha Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	10 m	5 m	5 m	*							35		
Himbeere <sup>G</sup>		Rutensterben (Didymella applanata)	0,2 kg/ha in 1.000 l/ha Wasser	bis vor der Blüte und nach der Ernte, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	10 m	5 m	*	*							F		

Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung	
					Standard	abtrifftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen bei > 2% Hangneigung	Standard	abtrifftmindernde Technik					solo	Auflagen
						50%	75%	90%			50%	75%	90%				
	Himbeere <sup>G</sup> , Brombeere <sup>G</sup>	Himbeerrost (Phragmidium rubi-idaei), Brombeerrost (Phragmidium violaceum), Rankenkrankheit (Rhabdospora ruborum)	0,2 kg/ha in 1.000 l/ha Wasser	bis vor der Blüte und nach der Ernte, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	10 m	5 m	*	*							F		
	Stachelbeere <sup>G</sup> , Schwarze Johannisbeere <sup>G</sup> , Rote Johannisbeere <sup>G</sup> , Weiße Johannisbeere <sup>G</sup>	Amerikanischer Mehltau (Sphaerotheca mors-uvae)	0,2 kg/ha in 1.000 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	10 m	5 m	*	*							14		
	Möhre <sup>G</sup>	Echter Mehltau (Erysiphe heraclei), Möhrenschräge (Alternaria dauci)	0,4 kg/ha in 600 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	5 m	5 m	*	*							21		
	Zierpflanzen <sup>G</sup>	Echte Mehltaupilze	- Pflanzengröße bis 50 cm: 0,25 kg/ha in 600 l/ha Wasser - Pflanzengröße 50 - 125 cm: 0,375 kg/ha in 900 l/ha Wasser - Pflanzengröße über 125 cm: 0,5 kg/ha in 1.200 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	15 m	10 m	10 m	5 m							N		
Folicur <sup>®</sup>	Weizen	Echter Mehltau (Erysiphe graminis)	1 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	10 m	5 m	5 m	*	10 m	-	20 m				F	B4	NB6641
	Weizen	Braunrost (Puccinia recondita)	1 l/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser	ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	10 m	5 m	5 m	*	10 m	-	20 m				F		
	Weizen (ausg. Hartweizen)	Fusarium-Arten	1 l/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser	bei Befallsgefahr	10 m	5 m	5 m	*	10 m	-	20 m				F		
	Gerste, Roggen	Netzfleckenkrankheit (Pyrenophora teres), Blattfleckenkrankheit (Rhynchosporium secalis), Zwergrost (Puccinia hordei), Braunrost (Puccinia recondita)	1,25 l/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser	ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	10 m	5 m	5 m	*	10 m	-	20 m				F		
	Gerste, Roggen	Echter Mehltau (Erysiphe graminis)	1,25 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	10 m	5 m	5 m	*	10 m	-	20 m				F		
	Winterraps	Wurzelhals- und Stängelfäule (Leptosphaeria maculans)	1,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bis Mitte Oktober und kurz vor der Blüte	15 m	10 m	5 m	5 m	10 m	-	20 m				F		
	Winterraps	Kohlschwärze (Alternaria brassicae), Weißstängeligkeit (Sclerotinia sclerotiorum)	1,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	15 m	10 m	5 m	5 m	10 m	-	20 m				F		
	Winterraps	Standfestigkeit	- Zeitpunkt 1 (BBCH 14 - 18): 1 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser - Zeitpunkt 2 (BBCH 39 - 55): 1,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	Herbst und Frühjahr	15 m	10 m	5 m	5 m	10 m	-	20 m				F		

Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung	
					Standard	abtriftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen bei > 2% Hangneigung	Standard	abtriftmindernde Technik					solo	Auflagen
						50%	75%	90%			50%	75%	90%				
	Winterraps	Winterfestigkeit	1 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	Herbst	10 m	5 m	5 m	*	10 m	-	20 m				F		
	Sommerraps	Wurzelhals- und Stängelfäule (Leptosphaeria maculans)	1,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen bis kurz vor der Blüte	15 m	10 m	5 m	5 m	10 m	-	20 m				F		
	Sommerraps	Kohlschwärze (Alternaria brassicae), Weißstängeligkeit (Sclerotinia sclerotiorum)	1,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	bei Vollblüte, nach Öffnung von 50 - 60 % der Blüten oder nach Warndienstaufruf	15 m	10 m	5 m	5 m	10 m	-	20 m				F		
	Sommerraps	Standfestigkeit	1,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	bis kurz vor der Blüte bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	15 m	10 m	5 m	5 m	10 m	-	20 m				F		
	Ackerbohne, Ackerbohne <sup>G</sup> , Futtererbse <sup>G</sup>	Botrytis fabae, Ackerbohnenrost (Uromyces viciae-fabae), Echte Mehltaupilze, Erbsenrost (Uromyces pisi)	1 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	10 m	5 m	5 m	*	10 m	-	20 m				F		
	Koriander <sup>G</sup> , Dill <sup>G</sup> , Gewürzfenichel <sup>G</sup> , Kümmel <sup>G</sup>	Pilzliche Doldenerkrankungen	1 l/ha in max. 600 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	10 m	5 m	5 m	*	10 m	-	20 m				F		
	Lupine-Arten <sup>G</sup>	Colletotrichum	1 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	10 m	5 m	5 m	*	10 m	-	20 m				F		
	Senf-Arten <sup>G</sup> , Sareptasen <sup>G</sup>	Kohlschwärze (Alternaria brassicae), Kohlschwärze (Alternaria brassicicola), Weißstängeligkeit (Sclerotinia sclerotiorum)	1,5 l/ha in mind. 300 l/ha Wasser	nach Öffnung von 50 - 60 % der Blüten bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	15 m	10 m	5 m	5 m	10 m	-	20 m				F		
	Weißer Johannisbeere <sup>G</sup> , Schwarze Johannisbeere <sup>G</sup> , Rote Johannisbeere <sup>G</sup> , Johannisbeerartiges Beerenobst <sup>G</sup> , Stachelbeere <sup>G</sup> , Himbeere <sup>G</sup> , Brombeere <sup>G</sup>	Säulenrost (Cronartium ribicola), Colletotrichum, Himbeerrost (Phragmidium rubi-idaei), Brombeerrost (Phragmidium bulbosum)	0,8 l/ha in 1.000 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	20 m	15 m	10 m	5 m	10 m	-	-	20 m			14		
	Sareptasen <sup>G</sup> , Senf-Arten <sup>G</sup>	Wurzelhals- und Stängelfäule (Leptosphaeria maculans)	1,5 l/ha in mind. 300 l/ha Wasser	kurz vor der Blüte bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	15 m	10 m	5 m	5 m	10 m	-	20 m				F		
	Sareptasen <sup>G</sup> , Senf-Arten <sup>G</sup>	Botrytis cinerea	1,5 l/ha in mind. 300 l/ha Wasser	bei Vollblüte bis zum Ende der Blüten, bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	15 m	10 m	5 m	5 m	10 m	-	20 m				F		
	Zwiebelgemüse <sup>G</sup>	Botrytis-Arten (Botrytis spp.), Blattfleckenkrankheit (Cladosporium allii), Mehlkrankheit (Sclerotium cepivorum)	1 l/ha in 600 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	10 m	5 m	5 m	*	10 m	-	20 m				21		
	Kopfkohl (Weiß-, Rot-, Spitz- und Wirsingkohl) <sup>G</sup> , Blumenkohle <sup>G</sup> , Möhre <sup>G</sup>	Kohlschwärze (Alternaria brassicae), Alternaria-Arten (Alternaria spp.), Möhrenschräge (Alternaria dauci)	1 l/ha in 400 - 600 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	10 m	5 m	5 m	*	10 m	-	20 m				21		

Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung	
					Standard	abtriftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen bei > 2% Hangneigung	Standard	abtriftmindernde Technik					solo	Auflagen
						50%	75%	90%			50%	75%	90%				
	Schnittlauch <sup>G</sup>	Rost (Puccinia allii)	1 l/ha in 400 - 600 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	10 m	5 m	5 m	*	10 m	-	20 m				F		
	Porree <sup>G</sup>	Rost (Puccinia allii)	1 l/ha in 400 - 600 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	10 m	5 m	5 m	*	10 m	-	20 m				14		
	Gräser <sup>G</sup>	Pilzliche Blattfleckenreger, Rostpilze	1 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	5 m	5 m	*	*	10 m						F		
	Schnittpetersilie <sup>G</sup>	Echter Mehltau (Erysiphe heraclei)	1 l/ha in 200 - 600 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	5 m	5 m	*	*	10 m						14		
GramFixTM	Möhre	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter (ausg. Einjähriges Rispengras)	1,25 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen						-	20 m				42	B4	NB6641
	Möhre	Gemeine Quecke	2 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen						-	-	20 m			42		
	Zucker- und Futterrübe	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter (ausg. Einjähriges Rispengras)	1,25 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen						-	20 m				60		
	Zucker- und Futterrübe	Gemeine Quecke	2 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen						-	-	20 m			60		
	Winterraps	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter (ausg. Einjähriges Rispengras)	1,25 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen, Herbst						-	20 m				90		
	Winterraps	Gemeine Quecke	2 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen, Herbst						-	-	20 m			90		
	Kartoffel	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter (ausg. Einjähriges Rispengras)	1,25 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen						-	20 m				49		
	Kartoffel	Gemeine Quecke	2 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen						-	-	20 m			49		
	Winterraps	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter (ausg. Einjähriges Rispengras)	1,25 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen, Frühjahr						-	20 m				90		
	Winterraps	Gemeine Quecke	2 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen, Frühjahr						-	-	20 m			90		
Hoestar <sup>®</sup> Super	Winterweizen, Winterroggen, Wintergerste, Triticale	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	200 g/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen, Frühjahr	5 m	5 m	*	*		5 m	-	-	20 m		F	B4	NB6641
	Winterweizen, Winterroggen, Wintergerste, Triticale, Sommerweizen, Sommerhartweizen, Sommergerste	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	150 g/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen, nach dem Auflaufen der Unkräuter, Frühjahr	5 m					5 m	-	-	20 m		F		
	Sommerweizen, Sommerhartweizen, Sommergerste	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	200 g/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen, nach dem Auflaufen der Unkräuter, Frühjahr	5 m					5 m	-	-	20 m		F		
	Winterweizen, Winterroggen, Wintergerste, Triticale, Sommerweizen, Sommerhartweizen, Sommergerste	Acker-Kratzdistel	200 g/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen, bei 10 - 15 cm Unkrauthöhe, Frühjahr	5 m	5 m	*	*		5 m	-	-	20 m		F		

Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung	
					Standard	abtriftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen bei > 2% Hangneigung	Standard	abtriftmindernde Technik					solo	Auflagen
						50%	75%	90%			50%	75%	90%				
	Ziergehölze <sup>G</sup>	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Kletten-Labkraut	0,2 kg/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen der Unkräuter, Frühjahr	5 m	5 m	*	*		5 m	-	-	20 m		N		
Husar <sup>®</sup> OD	Winterweizen, Winterroggen, Wintertriticale, Dinkel <sup>G</sup>	Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Welsches Weidelgras, Deutsches Weidelgras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Acker-Kratzdistel	0,1 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen, Frühjahr, nach dem Auflaufen der Unkräuter	5 m				10 m	-	-	-	20 m		F	B4	NB6641
	Sommergerste, Sommerweizen, Sommerhartweizen	Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	0,075 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen, Frühjahr, nach dem Auflaufen der Unkräuter	5 m				10 m	-	-	-	20 m		F		
Husar <sup>®</sup> Plus	Wintertriticale, Dinkel, Winterweichweizen, Winterroggen	Weidelgras-Arten, Einjähriges Rispengras, Gemeiner Windhalm, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	0,2 l/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen, Frühjahr	5 m	5 m	*	*		5 m	-	20 m		Keine Anwendung auf gedrainten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.		B4	NB6641
	Sommerweichweizen, Sommergerste, Sommerhartweizen	Flug-Hafer, Gemeiner Windhalm, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	0,15 l/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen, Frühjahr	5 m	5 m	*	*		5 m	-	20 m					
Infinito <sup>®</sup>	Kartoffel	Kraut- und Knollenfäule (Phytophthora infestans)	1,6 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	5 m										14	B4	NB6641
	Kartoffel	Kraut- und Knollenfäule (Phytophthora infestans)	1,2 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis											14		
Input <sup>®</sup> Classic	Weizen, Gerste, Roggen	Halmbruchkrankheit (Pseudocercospora herpotrichoides)	1,25 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	bei Befall, ab Frühjahr		20 m	15 m	15 m	20 m						F	B4	NB6641
	Weizen, Gerste, Roggen, Triticale	Echter Mehltau (Erysiphe graminis), Braunrost (Puccinia recondita), Septoria-Blattdürre (Septoria tritici), Gelbrost (Puccinia striiformis), Septoria nodorum, DTR-Blattdürre (Drechslera tritici-repentis), Zwergrost (Puccinia hordei), Rhynchosporium secalis, Netzfleckenkrankheit (Pyrenophora teres), Septoria-Arten (Septoria spp.)	1,25 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome		20 m	15 m	15 m	20 m						F		
	Weizen, Triticale	Fusarium-Arten	1,25 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	bei Befallsgefahr		20 m	15 m	15 m	10 m						F		
	Gerste	Minderung nichtparasitärer Blattflecken	1,25 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	Frühjahr		20 m	15 m	15 m	20 m						F		
Input <sup>®</sup> Xpro	Weizen, Gerste, Roggen, Triticale	Echter Mehltau (Erysiphe graminis), Septoria tritici, DTR-Blattdürre (Drechslera tritici-repentis), Braunrost (Puccinia recondita), Blattfleckenkrankheit (Rhynchosporium secalis), Netzfleckenkrankheit (Pyrenophora teres), Zwergrost (Puccinia hordei), Sprenkelkrankheit (Ramularia collo-cygni), Minderung nichtparasitärer Blattflecken, Septoria-Arten (Septoria spp.)	1,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	ab Frühjahr, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome		20 m	15 m	15 m	20 m						F	B4	NB6641

Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung		
					Standard	abtriftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen bei > 2% Hangneigung	Standard	abtriftmindernde Technik					solo	Auflagen	
						50%	75%	90%			50%	75%	90%					
Ironmax® Pro	Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen, Hülsenfrüchte (trocken) , Dicke Bohne, Buschbohne, Zuckerbohne, Feuer- bzw. Käferbohne, Estragon, Basilikum-Arten, Schnittpetersilie, Schnittlauch, Borretsch, Thymian, Kerbel, Salbei, Rosmarin, Lorbeer, Gewürzfenichel, Raps, Lein, Mohn, Hanf, Senf, Saflor, Leindotter, Sesam, Sonnenblume, Zuckermais, Garten-Kürbis, Riesen Kürbis, Moschus-Kürbis, Flaschenkürbis, Rosenkohl, Blumenkohl , Knoblauch, Speisezwiebel, Artischocke, Porree, Salat-Arten, Spinat, Wiesen, Weiden, Sojabohne	Nacktschnecken	7 kg/ha	vor dem Auflaufen bis Ernte												F	B4	NB6641
	Möhre, Knollensellerie, Beten (Rote, Gelbe, Weiße Bete), Zuckerrübe, Futterrübe	Nacktschnecken	7 kg/ha	vor dem Auflaufen											F			
	Nichtkulturland ohne Holzgewächse	Nacktschnecken	7 kg/ha	ganzjährig											N			
Laudis®	Mais (ausg. Zuckermais)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Einjährige einkeimblättrige Unkräuter	2,25 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen, nach dem Auflaufen der Unkräuter	5 m	5 m	*	*		-	-	-	20 m		F	B4	NB6641	
Luna® Experience	Weinrebe	Echter Mehltau (Uncinula necator)	Basisaufwand: 0,125 l/ha in max. 400 l/ha Wasser - ES 61: 0,25 l/ha in max. 800 l/ha Wasser - ES 71: 0,375 l/ha in max. 1.200 l/ha Wasser - ES 75: 0,5 l/ha in max. 1.600 l/ha Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	15 m	10 m	10 m	5 m	20 m						14	B4	NB6641	
	Weinrebe	Schwarzfäule (Guignardia bidwellii)	Basisaufwand: 0,125 l/ha in max. 400 l/ha Wasser - ES 61: 0,25 l/ha in max. 800 l/ha Wasser - ES 71: 0,375 l/ha in max. 1.200 l/ha Wasser - ES 75: 0,5 l/ha in max. 1.600 l/ha Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	15 m	10 m	10 m	5 m	20 m						14			
	Kernobst	Echter Mehltau (Podosphaera leucotricha)	0,125 l/ha und je mKh in 100 - 500 l/ha und je mKh Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis			20 m	10 m			-	20 m						14
	Kernobst	Pilzliche Lagerfäulen	0,25 l/ha und je mKh in 100 - 500 l/ha und je mKh Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis			15 m	10 m	10 m		-	20 m						14
	Rosenkohl, Blumenkohle, Kopfkohl (Rot-, Weiß-, Spitz- und Wirsingkohle)	Kohlschwärze (Alternaria brassicae), Mycosphaerella brassicola	0,9 l/ha in 300 - 800 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	5 m	5 m	5 m	*	10 m									14
	Porree	Purpurfleckenkrankheit (Alternaria porri), Rost (Puccinia allii)	1,0 l/ha in 200 - 700 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	5 m	5 m	*	*	20 m									21

Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung	
					Standard	abtriftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen	Standard	abtriftmindernde Technik					solo	Auflagen
						50%	75%	90%			bei > 2% Hangneigung	50%	75%				
	Möhre	Möhrenschwärze ( <i>Alternaria dauci</i> ), Echter Mehltau ( <i>Erysiphe heraclei</i> )	0,75 l/ha in 200 - 800 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	5 m	5 m	5 m	*							14		
	Speisezwiebel, Knoblauch <sup>G</sup> , Schalotte <sup>G</sup>	<i>Botrytis squamosa</i> , Laubkrankheit ( <i>Stemphylium botryosum</i> ), Rostpilze	0,5 l/ha in 200 - 800 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	5 m	5 m	*	*	20 m						7		
	Süßkirsche, Sauerkirsche, Pflaume <sup>G</sup> , Pfirsich <sup>G</sup> , Aprikose <sup>G</sup>	<i>Monilinia laxa</i> , <i>Monilinia fructigena</i> , Sprühfleckenkrankheit ( <i>Blumeriella jaapii</i> ), Fleischfleckenkrankheit ( <i>Polystigma rubrum</i> ), Schrotschusskrankheit ( <i>Stigmina carpophila</i> )	0,2 l/ha und je mKh in 100 - 500 l/ha und je mKh Wasser	bei Infektionsgefahr oder bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome			20 m	15 m		-	-	20 m			7		
	Möhre <sup>G</sup>	<i>Sclerotinia</i> -Arten ( <i>Sclerotinia</i> spp.)	0,75 l/ha in 200 - 800 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	5 m	5 m	5 m	*							14		
	Zwiebelgemüse <sup>G</sup>	<i>Botrytis squamosa</i> , Laubkrankheit ( <i>Stemphylium botryosum</i> ), Rostpilze	1 l/ha in 200 - 700 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	5 m	5 m	*	*	20 m						21		
	Knollensellerie <sup>G</sup> , Speiserüben (Stoppelrübe, Mairübe etc.) <sup>G</sup> , Bocksbart <sup>G</sup> , Meerrettich <sup>G</sup> , Pastinak <sup>G</sup> , Wurzelpetersilie <sup>G</sup> , Kohlrübe <sup>G</sup>	<i>Sclerotinia sclerotiorum</i> , <i>Alternaria</i> Arten ( <i>Alternaria</i> sp.), Echte Mehltaupilze	0,75 l/ha in 200 - 800 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	5 m	5 m	*	*	20 m						14		
Luna® Max	Weinrebe	Echter Mehltau ( <i>Uncinula necator</i> )	Basisaufwand: 0,33 l/ha in maximal 400 l Wasser/ha BBCH 61: 0,66 l/ha in maximal 800 l Wasser/ha ab BBCH 71: 1,0 l/ha in maximal 1.200 l Wasser/ha	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis		20 m	15 m	10 m	20 m						35	B4	NB6641
Luna® Sensation	Spargel	<i>Botrytis cinerea</i>	0,8 l/ha in 300 - 600 l/ha Wasser	Nach der Ernte bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome		15 m	10 m	5 m							F	B4	NB6641
	Salate	<i>Botrytis cinerea</i> , <i>Rhizoctonia solani</i>	0,8 l/ha in 300 - 600 l/ha Wasser	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	15 m	10 m	5 m	5 m							7		
	Erdbeere	<i>Botrytis cinerea</i> , Erdbeeranthraknose ( <i>Colletotrichum fragariae</i> ), Erdbeeranthraknose ( <i>Colletotrichum acutatum</i> ), Echter Mehltau ( <i>Podosphaera aphanis</i> )	0,8 l/ha in maximal 2.000 l/ha Wasser	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	10 m										3		
	Buschbohne <sup>G</sup>	Bohnenrost ( <i>Uromyces appendiculatus</i> ), <i>Sclerotinia sclerotiorum</i>	0,8 l/ha in 400 - 600 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	20 m	10 m	5 m	5 m							7		



Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung	
					Standard	abtriftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen bei > 2% Hangneigung	Standard	abtriftmindernde Technik					solo	Auflagen
						50%	75%	90%			50%	75%	90%				
	Tabak <sup>G</sup>	Sclerotinia sclerotiorum	0,8 l/ha in 300 - 600 l/ha Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis		15 m	10 m	5 m							7		
	Endivien <sup>G</sup> , Radieschen <sup>G</sup> , Rettich <sup>G</sup> , Salat-Arten <sup>G</sup> , Spinat und verwandte Arten <sup>G</sup> , Erbse <sup>G</sup> , Stielmus <sup>G</sup> , Kohlgemüse <sup>G</sup> , Kohlrübe <sup>G</sup> , Speiserüben (Stoppelrübe, Mairübe etc.) <sup>G</sup>	Botrytis cinerea	0,8 l/ha in 200 - 800 l Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	15 m	10 m	5 m	5 m							7		
	Zierpflanzen <sup>G</sup>	Echte Mehltäupilze	0,8 l/ha in 500 - 2.000 l/ha Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome			15 m	10 m							N		
	Zierpflanzen <sup>G</sup>	Botrytis-Arten (Botrytis spp.)	- Pflanzengröße bis 50 cm: 0,8 l/ha in 500 - 1.000 l Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	15 m	10 m	5 m	5 m							N		
MaisTer <sup>®</sup> power	Mais	Gemeine Quecke, Weißer Gänsefuß, Winden-Knöterich	1,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen	10 m	5 m	*	*	20 m	5 m	-	-	20 m	Keine Anwendung auf gedrahten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.	F	B4	NB6641
	Mais	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Einjährige einkeimblättrige Unkräuter	1,0 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen	5 m	5 m	*	*	20 m	5 m	-	-	20 m	Keine Anwendung auf gedrahten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.	F		
Manipulator <sup>™</sup>	Winterweichweizen, Dinkel	Halmfestigung	1,8 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	Frühjahr											F	B4	NB6641
	Sommerweichweizen	Halmfestigung	0,9 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	Frühjahr											F		
	Wintergerste, Winterhafer, Sommerhafer	Halmfestigung	2,3 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	Frühjahr											F		
	Sommergerste	Halmfestigung	1,25 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	Frühjahr											F		
	Wintertriticale	Halmfestigung	1,4 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	Frühjahr											F		
	Winterweichweizen, Dinkel	Halmfestigung	Zeitpunkt 1: 0,8 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser Zeitpunkt 2: 1,0 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	Frühjahr											F		



Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung	
					Standard	abtriftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen bei > 2% Hangneigung	Standard	abtriftmindernde Technik					solo	Auflagen
						50%	75%	90%			50%	75%	90%				
Mollustop®	Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen)	Nacktschnecken	3 kg/ha	ab der Saat, nach Befallsbeginn oder ab Warndienstaufforderung											F	B3	NB663
	Raps, Ackerbohne	Nacktschnecken	3 kg/ha	nach Befallsbeginn oder ab Warndienstaufforderung											F		
	Zuckerrübe, Futterrübe	Nacktschnecken	3 kg/ha	ab der Saat, bis zur Rosettenbildung, nach Befallsbeginn oder ab Warndienstaufforderung											F		
	Salate, Kohlgemüse	Nacktschnecken	0,6 g/m²	nach Befallsbeginn oder ab Warndienstaufforderung											F		
	Erdbeere	Nacktschnecken	0,6 g/m²	nach Befallsbeginn oder ab Warndienstaufforderung											F		
	Zierpflanzen	Nacktschnecken	0,6 g/m²	nach Befallsbeginn oder ab Warndienstaufforderung											N		
Movento® OD 150	Salat-Arten, Speisezwiebel	Blattläuse, Thripse	0,48 l/ha in 300 - 600 l Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen						-	-	-	20 m		7	B1	NB6611
	Weißkohl, Wirsing, Kohlrabi, Blattkohle, Kopfkohl (Rot-, Weiß-, Spitz- und Wirsingkohl), Blumenkohle	Weißer Fliegen, Blattläuse, Thripse, Kohldrehherzmücke	0,48 l/ha in 300 - 600 l Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen						-	-	-	20 m		3		
	Spinat	Blattläuse	0,48 l/ha in 500 - 1000 l Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen						-	-	-	20 m		7		
	Chicorée	Blattläuse, Salatwurzellaus	0,5 l/ha in 300 - 600 l Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen						-	-	-	20 m		50		
	Blumenkohle	Thripse	0,48 l/ha in 300 - 600 l Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen						-	-	-	20 m		3		
	Möhre, Kohlrübe <sup>G</sup> , Wurzelichorie <sup>G</sup>	Möhrenwurzellaus (Pemphigus phenax)	0,5 l/ha in 200 - 600 l Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen oder ab Warndienstaufforderung						-	-	-	20 m		21		

Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung		
					Standard	abtriftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen	Standard	abtriftmindernde Technik					solo	Auflagen	
						50%	75%	90%			bei > 2% Hangneigung	50%	75%					90%
	Möhre, Wurzel- und Knollengemüse <sup>G</sup> , Wurzelichorie <sup>G</sup>	Blattläuse	0,3 l/ha in 200 - 600 l Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen oder ab Warndienstaufruf							-	-	-	20 m		21		
Movento® SC 100	Blumenzwiebeln	Blattläuse	0,75 l/ha in 150 - 400 l Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen oder ab Warndienstaufruf							-	-	-	20 m		N	B1	NB6611
	Stauden	Blattläuse	Pflanzengröße bis 50 cm: 0,75 l/ha in 1000 l Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen oder ab Warndienstaufruf							-	-	-	20 m		N		
	Schnittblumen	Blattläuse	Pflanzengröße bis 50 cm: 0,75 l/ha in 1000 l Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen oder ab Warndienstaufruf							-	-	-	20 m		N		
	Erdbeere	Blattläuse	0,75 l/ha in 500 - 2000 l Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen, bis 14 Tage vor der Blüte							-	-	-	20 m		F		
	Erdbeere	Blattläuse	0,75 l/ha in 500 - 2000 l Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen, nach der Ernte							-	-	-	20 m		F		
	Erdbeere	Erdbeermilbe	1,0 l/ha in 500 - 2000 l Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen, bis 14 Tage vor der Blüte							5 m	-	-	20 m		F		
	Erdbeere	Erdbeermilbe	1,0 l/ha in 500 - 2000 l Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen, nach der Ernte							5 m	-	-	20 m		F		
Previcur® Energy	Salate	Falscher Mehltau (Bremia lactucae)	2,5 l/ha in 600 - 1.000 l/ha Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis					10 m						21	B4	NB6641	

Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung	
					Standard	abtriftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen	Standard	abtriftmindernde Technik					solo	Auflagen
						50%	75%	90%			bei > 2% Hangneigung	50%	75%				
	Gurke	Falscher Mehltau ( <i>Pseudoperonospora cubensis</i> )	2,5 l/ha in maximal 600 l/ha Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis					10 m					3			
	Rasen (Golfplätze: Greens and Tees) <sup>G</sup>	Pythium-Arten ( <i>Pythium</i> spp.)	2,5 l/ha in 600 l Wasser/ha	bei Infektionsbeginn										N			
	Zierpflanzen <sup>G</sup>	Falsche Mehltaupilze ( <i>Peronosporaceae</i> )	<b>Pflanzengröße bis 50 cm: 2,5 l/ha</b> in mind. 600 l Wasser/ha	nach dem Pflanzen oder nach dem Topfen										N			
	Spinat <sup>G</sup> , Stielmangold <sup>G</sup> , Schnittmangold <sup>G</sup>	Falscher Mehltau ( <i>Peronospora farinosa</i> f. sp. <i>spinaciae</i> )	2,5 l/ha in 400 - 600 l Wasser/ha	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis										14			
Profilier <sup>®</sup>	Weinrebe	Falscher Mehltau ( <i>Plasmopara viticola</i> )	- Basisaufwand: <b>0,75 kg/ha</b> in maximal 400 l/ha Wasser - ES 61: <b>1,5 kg/ha</b> in maximal 800 l/ha Wasser - ES 71: <b>2,25 kg/ha</b> in maximal 1.200 l/ha Wasser - ES 75: <b>3 kg/ha</b> in maximal 1.600 l/ha Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	10 m	10 m	5 m	*		-	20 m			28	B4	NB6641	
	Brombeere <sup>G</sup>	Falscher Mehltau ( <i>Peronospora rubi</i> )	2,6 kg/ha in maximal 1.000 l Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	10 m	10 m	5 m	*		-	20 m			21			
	Brombeere <sup>G</sup>	Falscher Mehltau ( <i>Peronospora rubi</i> )	2,6 kg/ha in maximal 1.000 l Wasser/ha	Nach der Ernte	10 m	10 m	5 m	*		-	20 m			F			
Pronto <sup>®</sup> Plus	Gerste, Weizen, Roggen	Echter Mehltau ( <i>Erysiphe graminis</i> ), Blattfleckenkrankheit ( <i>Rhynchosporium secalis</i> ), Zwergrost ( <i>Puccinia hordei</i> ), Gelbrost ( <i>Puccinia striiformis</i> ), Braunrost ( <i>Puccinia recondita</i> )	1,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome		20 m	15 m	15 m	20 m	-	20 m			F	B4	NB6641	
	Weizen	Fusarium-Arten	1,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	bei Befallsgefahr		20 m	15 m	15 m	20 m	-	20 m			F			
Propulse <sup>®</sup>	Raps	Weißstängeligkeit ( <i>Sclerotinia sclerotiorum</i> ), Rapsschwärze ( <i>Alternaria brassicae</i> )	1 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	5 m									F	B4	NB6641, NB6645	
	Mais	Augenfleckenkrankheit an Mais ( <i>Kabatiella zeae</i> ), Blattdürre an Mais ( <i>Setosphaeria turcica</i> )	1 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	5 m	5 m	*	*	10 m					F			
Prosaro <sup>®</sup>	Weizen, Gerste, Roggen, Triticale	Echter Mehltau ( <i>Erysiphe graminis</i> ), Braunrost ( <i>Puccinia recondita</i> ), Gelbrost ( <i>Puccinia striiformis</i> ), Septoria tritici, DTR-Blattdürre ( <i>Drechslera tritici-repentis</i> ), Zwergrost ( <i>Puccinia hordei</i> ), Blattfleckenkrankheit ( <i>Rhynchosporium secalis</i> ), Netzfleckenkrankheit ( <i>Pyrenophora teres</i> ), Minderung nichtparasitärer Blattflecken, Septoria-Arten ( <i>Septoria</i> spp.)	1 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	5 m	5 m	5 m	*	10 m					F	B4	NB6641	

Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung	
					Standard	abtriftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen bei > 2% Hangneigung	Standard	abtriftmindernde Technik					solo	Auflagen
						50%	75%	90%			50%	75%	90%				
	Weizen	Fusarium-Arten	1 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	bei Befallsgefahr	5 m	5 m	5 m	*							F		
	Raps	Sclerotinia sclerotiorum	1 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach Warndienstaufruf, nach Öffnung von 50 - 60 % der Blüten	5 m	5 m	*	*							F		
	Mais	Fusarium-Arten	1 l/ha in 200 - 600 l/ha Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	5 m	5 m	*	*							F		
Sencor® Liquid	Kartoffel	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausg. Kletten-Labkraut)	0,9 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	vor dem Auflaufen, kurz vor dem Durchstoßen	5 m	5 m	*	*	20 m	-	-	-	20 m		42	B4	NB6641
	Kartoffel	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausg. Kletten-Labkraut)	0,6 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen bis 5 cm Kartoffelhöhe	5 m	*	*	*	10 m	-	-	20 m			42		
	Spargel	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausg. Kletten-Labkraut)	0,9 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	vor der Stechperiode nach dem Aufrichten der Dämme oder nach der Stechperiode nach Einebnen der Dämme	5 m	5 m	*	*	20 m	-	-	-	20 m		7 bzw. F (nach der Ernte)		
	Sojabohne <sup>G</sup>	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausg. Kletten-Labkraut)	0,4 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha	vor dem Auflaufen	5 m				10 m	-	20 m				F		
	Spargel <sup>G</sup>	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausg. Kletten-Labkraut)	0,5 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha	nach dem Durchstoßen, nach dem Auflaufen der Unkräuter	5 m					-	-	20 m			F		
	Spargel <sup>G</sup>	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausg. Kletten-Labkraut)	0,75 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha	7-10 Tage nach dem Pflanzen im Pflanzjahr, vor dem Durchstoßen	5 m	5 m	*	*	10 m	-	-	20 m			F		
	Baumschulgehölzpflanzen <sup>G</sup>	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausg. Kletten-Labkraut)	0,75 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha	vor der ersten Nutzung, vor dem Auflaufen der Unkräuter	5 m	5 m	*	*	10 m	-	-	20 m		Keine Anwendung auf gedrahteten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.	N		
	Spargel <sup>G</sup>	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausg. Kletten-Labkraut)	0,45 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha	vor der Stechperiode und nach der Stechperiode	5 m	5 m	*	*		-	-	20 m		Keine Anwendung auf gedrahteten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.	F		
	Möhre <sup>G</sup>	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausg. Kletten-Labkraut)	0,3 l/ha in 400 - 600 l Wasser/ha	nach dem Auflaufen						-	20 m				42		

Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung	
					Standard	abtrifftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen	Standard	abtrifftmindernde Technik					solo	Auflagen
						50%	75%	90%			bei > 2% Hangneigung	50%	75%				
	Möhre <sup>6</sup>	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausg. Kletten-Labkraut)	<b>Zeitpunkt 1: 0,1 l/ha</b> in 400 - 600 l Wasser/ha <b>Zeitpunkt 2: 0,2 l/ha</b> in 400 - 600 l Wasser/ha	nach dem Auflaufen						-	20 m				42		
Serenade <sup>®</sup> ASO	Möhre	Möhrenschwärze ( <i>Alternaria dauci</i> ), Echter Mehltau ( <i>Erysiphe heraclei</i> )	<b>8 l/ha</b> in 200-800 l/ha Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis											F	B4	NB6641
	Salate	<i>Botrytis cinerea</i>	<b>8 l/ha</b> in 300-1000 l/ha Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis											F		
Skyway <sup>®</sup> Xpro	Weizen, Roggen, Triticale	Echter Mehltau ( <i>Erysiphe graminis</i> ), Septoria-Blattdürre ( <i>Septoria tritici</i> ), DTR-Blattdürre ( <i>Drechslera tritici-repentis</i> ), Braunrost ( <i>Puccinia recondita</i> ), Gelbrost ( <i>Puccinia striiformis</i> ), Blatt- und Spelzenbräune ( <i>Septoria nodorum</i> ), Blattfleckenkrankheit ( <i>Rhynchosporium secalis</i> ), Septoria-Arten ( <i>Septoria spp.</i> )	<b>1,25 l/ha</b> in 150 - 400 l/ha Wasser	ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	10 m	5 m	5 m	*	20 m						F	B4	NB6641
	Weizen	Fusarium-Arten	<b>1,25 l/ha</b> in 150 - 400 l/ha Wasser	bei Befallsgefahr	10 m	5 m	5 m	*							F		
	Gerste	Echter Mehltau ( <i>Erysiphe graminis</i> ), Blattfleckenkrankheit ( <i>Rhynchosporium secalis</i> ), Netzfleckenkrankheit ( <i>Pyrenophora teres</i> ), Zwergrost ( <i>Puccinia hordei</i> ), Sprengelkrankheit ( <i>Ramularia collo-cygni</i> ), Minderung nichtparasitärer Blattflecken	<b>1 l/ha</b> in 150 - 400 l/ha Wasser	ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	5 m	5 m	5 m	*	5 m								
Sphere <sup>®</sup>	Futtermöhre, Zuckermöhre	<i>Cercospora beticola</i> , Echter Mehltau ( <i>Erysiphe betae</i> ), Rübenrost ( <i>Uromyces betae</i> )	<b>0,35 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis	10 m	5 m	5 m	*							21	B4	NB6641
Talius <sup>®</sup>	Weizen, Gerste, Roggen, Triticale	Echter Mehltau ( <i>Erysiphe graminis</i> )	<b>0,25 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	5 m	5 m	*	*							F	B4	NB6641
	Apfel, Birne	Echter Mehltau ( <i>Podosphaera leucotricha</i> )	<b>125 ml/ha</b> und je mKrh in max. 500 l/ha und je mKrh	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis			20 m	15 m	20 m	-	-	-	20 m		49		
Teldor <sup>®</sup>	Erdbeere	<i>Botrytis cinerea</i>	<b>2 kg/ha</b> in maximal 2.000 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	5 m										3	B4	NB6641
	Süßkirsche, Sauerkirsche, Pflaume	<i>Botrytis cinerea</i> , <i>Monilinia fructigena</i>	<b>0,5 kg/ha</b> und je m Kronenhöhe in maximal 500 l/ha und je m Kronenhöhe Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	10 m	10 m	*	*							3		
	Süßkirsche, Sauerkirsche, Pflaume	<i>Monilinia laxa</i>	<b>0,5 kg/ha</b> und je m Kronenhöhe in maximal 500 l/ha und je m Kronenhöhe Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	20 m	15 m	10 m	*							3		

Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung	
					Standard	abtriftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen bei > 2% Hangneigung	Standard	abtriftmindernde Technik					solo	Auflagen
						50%	75%	90%			50%	75%	90%				
	Beerenobst (ausg. Erdbeere)	Botrytis cinerea	2 kg/ha in 1.000 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	10 m	5 m	*	*							7		
	Weinrebe	Botrytis cinerea	- Basisaufwand: 0,4 kg/ha in maximal 400 l/ha Wasser - ES 61: 0,8 kg/ha in maximal 800 l/ha Wasser - ES 71: 1,2 kg/ha in maximal 1.200 l/ha Wasser - ES 75: 1,6 kg/ha in maximal 1.600 l/ha Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	5 m	5 m	*	*							21		
	Tomate	Botrytis cinerea	- Pflanzengröße bis 50 cm: 1 kg/ha in 600 l/ha Wasser - Pflanzengröße 50 - 125 cm: 1,5 kg/ha in 900 l/ha Wasser - Pflanzengröße über 125 cm: 2 kg/ha in 1.200 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome											3		
	Zierpflanzen	Botrytis cinerea	- Pflanzengröße bis 50 cm: 2 kg/ha - Pflanzengröße 50 - 125 cm: 5 kg/ha	bei Befallsgefahr											N		
	Pfirsich <sup>G</sup> , Aprikose <sup>G</sup>	Monilinia laxa	0,5 kg/ha und je m Kronenhöhe in 100 - 500 l/ha und je m Kronenhöhe Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	20 m	15 m	10 m	*							3		
	Pfirsich <sup>G</sup> , Aprikose <sup>G</sup>	Monilinia fructigena	0,5 kg/ha und je m Kronenhöhe in 100 - 500 l/ha und je m Kronenhöhe Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	10 m	10 m	*	*							3		



Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung	
					Standard	abtriftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen bei > 2% Hangneigung	Standard	abtriftmindernde Technik					solo	Auflagen
						50%	75%	90%			50%	75%	90%				
	Stangenbohne <sup>G</sup>	Botrytis cinerea	- Pflanzengröße bis 50 cm: <b>0,5 kg/ha</b> in maximal 600 l Wasser/ha - Pflanzengröße 50 - 125 cm: <b>1,0 kg/ha</b> in maximal 900 l Wasser/ha - Pflanzengröße über 125 cm: <b>1,5 kg/ha</b> in maximal 1.200 l Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	10 m	5 m	*	*							3		
	Salate <sup>G</sup> , Endivien <sup>G</sup>	Botrytis cinerea	<b>1,5 kg</b> in 400 - 600 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome											3		
	Buschbohne <sup>G</sup>	Botrytis cinerea	<b>1,5 kg/ha</b> in 300 - 600 l Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome											3		
Tilmor <sup>®</sup>	Winterraps	Wurzelhals- und Stängelfäule (Leptosphaeria maculans)	- Zeitpunkt 1 (BBCH 12 - 18): <b>1,2 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser - Zeitpunkt 2 (BBCH 30 - 59): <b>1,2 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	Herbst und Frühjahr bei Befallsbeginn	10 m	5 m	5 m	*	10 m						F	<b>B4</b>	NB6641
	Winterraps	Standfestigkeit	- Zeitpunkt 1 (BBCH 12 - 18): <b>1,2 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser - Zeitpunkt 2 (BBCH 30 - 59): <b>1,2 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	Herbst und Frühjahr	10 m	5 m	5 m	*	10 m						F		
	Winterraps	Winterfestigkeit	<b>1,2 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	Herbst	10 m	5 m	5 m	*	10 m						F		
Valdor <sup>®</sup> Flex	Wege und Plätze mit Holzgewächsen Nichtkulturland ohne Holzgewächse	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	<b>0,5 kg/ha</b> in 300 - 500 l Wasser/ha	ab Frühjahr, während der Vegetationsperiode, Februar bis Juni			20 m	10 m	10 m	5 m	-	20 m			N	<b>B4</b>	NB6641

G: Genehmigung für Lückenindikation

\*: Bundeslandspezifischen Mindestabstand zu Oberflächengewässern beachten.

NB6611: Das Mittel wird als bienengefährlich eingestuft (B1). Es darf nicht auf blühende oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden; dies gilt auch für Unkräuter. Bienenschutzverordnung vom 22. Juli 1992, BGBl. I S. 1410, beachten.

NB6621: Das Mittel wird als bienengefährlich, außer bei Anwendung nach dem Ende des täglichen Bienenfluges in dem zu behandelnden Bestand bis 23.00 Uhr, eingestuft(B2).Es darf außerhalb dieses Zeitraums nicht auf blühende oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden; dies gilt auch für Unkräuter.Bienenschutzverordnung vom 22.Juli 1992, BGBl.I S. 1410, beachten.

NB663: Aufgrund der durch die Zulassung festgelegten Anwendungen des Mittels werden Bienen nicht gefährdet(B3).

NB6641: Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls eine Aufwandmenge nicht vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft(B4).

NB6613: Das Mittel darf an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen beflogen werden, nicht in Mischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese - Hemmer angewendet werden, es sei denn, die Anwendung dieser Mischung an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen beflogen werden, ist ausweislich der Gebrauchsanleitung des Fungizids erlaubt.Die Bienenschutzverordnung in der geltenden Fassung ist zu beachten

NB6645: Das Mittel darf in Mischung mit einem als nicht bienengefährlich eingestuften Insektizid aus der Gruppe der Neonikotinoide an blühenden Pflanzen und Pflanzen, die von Bienen beflogen werden, angewendet werden, sofern dies ausweislich der Gebrauchsanleitung des Insektizids erlaubt ist.

F: Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B.Ernte) verbleibt bzw.die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.

N: Die Festsetzung einer Wartezeit ist ohne Bedeutung.